

2. N. 745 85

Haizingen  
Chulmschauer Hof

procc. 127 57 76

CVV.

Zufriedenheit  
Zufriedenheit der Frau Baron!

Ein auf der spassigen Freiflug der Jugend, welche  
niemal so glücklich und frohlich und  
wenn wir uns in der Natur, in der Natur  
Ihre glückseligste Gabe ist, die  
gütliche Gabe der Jugend, die  
wird. Und es ist, die Gabe der  
glücklichen Mutter, die die  
Ihre Natur, die die Natur, die  
wird, die Natur, die die Natur,  
Ihre Natur, die die Natur, die  
Kraft, die die Natur, die die  
ist, die Natur, die die Natur,  
gibt, die Natur, die die Natur,  
gibt, die Natur, die die Natur,  
Auf der Natur, die die Natur.

ist nicht, die man begünstigt und lieblich  
ist wie süß, so lang es dauert den  
unseren Bräutigam zu sein, das man  
sein Wort. Das Hochzeitsgastgeborene  
sagen wie süßlich in Finken, In  
so ist ja noch mehr in dieziges Ungewiss  
und dann es giltan ist bei den Finken  
sollst die man sieg zu haben. Das man  
Wortan! man man man man man!

Man die Bestimmung nicht ist  
so hat es nicht mehr.

Sie sind alle sind still ist man alle  
Kann man die Malen die Finken  
das man man man man man man  
nicht man, das man man, man man  
man man man man man man  
man man man man man man  
man man man man man man  
man man man man man man  
man man man man man man  
man man man man man man





Abt. Faust

Freitag 12. Märi 1876

Recht viel Dank, liebe Frau m. Guizinger,  
für Ihre freundliche Briefe vom vergangenen  
Sonntag. Wegen der winterlichen Witterung: darf ich  
Ihre Reconvaltesanz durch Wagner nicht  
bezügelt nicht können zu hoffen. Und mit  
Zugabe der Versicherung zu senden: "Viel Können  
warten." Und mir alle, die mich zum  
Lebenshater gehören, Oberst Graf, Direktor,  
Mitglieder, - wie warten kann in. getraut,  
mit Dir. Das Glück mich Ihre abwechseln  
selbst, wie in Ihrem Genuß Etwas  
gesehen.

Von Frau des Herrn  
von Fr. v. Dreyer

